

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amtsblatt der Eisenbahndirektion, Karlsruhe. 1946-1953 1952

96 (2.12.1952)

AMTSBLATT

DER EISENBAHNDIREKTION KARLSRUHE

NUMMER 96

KARLSRUHE, 2. DEZEMBER 1952

VerfNr 832—840

I. Verwaltungsangelegenheiten

832 Ausstellung von Berechtigungskarten zur Mitfahrt auf DB-eigenen und angemieteten Kraftfahrzeugen und Kraftomnibussen, Vordruck Nr 499 44

833 Bundesbahnkalender 1953

834 Laufbahnen der Werkführer und der Werkführer für Heiz- und Kraftwerke

835 Neue Vordrucke für Bahnpolizeiübertretungsanzeigen

Ia. Sozialversicherungsangelegenheiten

836 Amtsblattbeilage des ESA Frankfurt (Main)

837 Bundesbahn-Betriebskrankenkasse; Verzeichnis der Kassenärzte, Kassenzahnärzte und Kassendentisten, hier: 7. Berichterung

IV. Verkehr

838 Verlust einer Frachtgutsendung

VII. Stoff- und Geräteangelegenheiten

839 Verzeichnis der Geräte

840 Verzeichnis der Werkzeuge (VdWz)

VIII. Nachrichten

Angehörige der ehemaligen Feldeisenbahn-Werkstättenabt. 3

Außerordentliche Belohnungen (DV 27 808)

I. Verwaltungsangelegenheiten

832 Ausstellung von Berechtigungskarten zur Mitfahrt auf DB-eigenen und angemieteten Kraftfahrzeugen und Kraftomnibussen, Vordruck Nr 499 44

23 M 32 Pwhkm/Kw (ABl 96. 2. 12. 52.)

Vorgang: ABIVerf 1061/1951 und 205/1952

An alle beteiligten Stellen

Sämtliche zur Zeit in Umlauf befindlichen Berechtigungskarten zur Mitfahrt auf bahneigenen und angemieteten Kraftfahrzeugen und Kraftomnibussen (Grünstrichkarten) verlieren am 31. 12. 1952 ihre Gültigkeit. Anträge auf Bewilligung von Berechtigungskarten sind bis 15. 12. 1952 der ED vorzulegen. Wir machen darauf aufmerksam, daß Berechtigungskarten nur in begründeten Fällen ausgestellt werden. Nach den allgemeinen Weisungen der HVB sind die Berechtigungskarten nur für die an der unmittelbaren Überwachung des Kraftwagendienstes beteiligten Bediensteten bestimmt.

833 Bundesbahnkalender 1953

9 A 13 Awm (ABl 96. 2. 12. 52.)

Der Bundesbahn-Kalender 1953 steht unter dem Leitwort „Der Mensch bei der Eisenbahn“. Wie im vergangenen Jahr wird der Kalender wieder zum Vorzugspreis von 3,40 DM an Bundesbahnangehörige abgegeben.

Der Bezug des Kalenders für private Zwecke kann allen Bediensteten nur empfohlen werden. Bestellungen sind dem vorgesetzten Amt zuzuleiten.

Zusatz für die Ämter: Den Ämtern gehen Bestellisten noch besonders zu. Die Bestellungen der unterstellten Dienststellen sollen bei den Ämtern angesammelt werden, und die gewünschten Kalender sind von den Ämtern unmittelbar bei dem Konkordia-Verlag in Frankfurt (Main), Jahnstraße 43, zu bestellen und abzurechnen. Die näheren Liefer- und Zahlungsbedingungen sind aus den Bestellisten ersichtlich.

Zusatz für die ED-Büros und die der ED unmittelbar unterstellten Dienststellen:

Bestellungen für den Bundesbahn-Kalender 1953 sind unmittelbar an die Pressestelle der ED zu geben. Die Kalender werden dann gegen Bezahlung hier ausgegeben. Es dient der Vereinfachung, wenn die Büros die Bestellungen innerhalb ihres Bereichs sammeln und geschlossen bis zum 15. 12. weitergeben.

834 Laufbahnen der Werkführer und der Werkführer für Heiz- und Kraftwerke

4 H P 49 Pol 9 (ABl 96. 2. 12. 52.)

— Verf HVB vom 18. 9. 1952 — 12.121 Pol 9 (A) 5 —

Nach Benehmen mit der Hauptpersonalvertretung

Um für alle Arbeitsgebiete der Laufbahn der Werkführer die dafür notwendigen Nachwuchskräfte her-

anzubilden, werden die Fachabteilungen I bis VI der Laufbahn der Werkführer wie folgt geändert:

Fachabteilung I: Werkführer, Werkmeister und Oberwerkmeister für Lokomotivausbesserung in Richthallen der Eisenbahnausbesserungswerke und in Bahnbetriebswerken, für Schiffe in den Werften der Bahnbetriebswerke:

- für Dampflokomotiven und Tender (Schlosser und Kesselschmiede),
- für elektrische Lokomotiven und Triebwagen, Akkumulatoren-Triebwagen ohne deren elektrische Ausrüstung (Schlosser, Maschinenschlosser, Mechaniker und Elektromaschinenbauer),
- für Lokomotiven und Triebwagen mit Brennkraftmaschinen ohne deren elektrische Ausrüstung (Schlosser, Maschinenschlosser und Mechaniker),
- für Schiffe, ohne deren elektrische Ausrüstung (Schlosser, Maschinenschlosser und Kesselschmiede).

Fachabteilung II: Werkführer, Werkmeister und Oberwerkmeister für Wagenausbesserung in Richthallen der Eisenbahn-Ausbesserungswerke sowie in den Bahnbetriebswerken und Bahnbetriebswagenwerken (Schlosser, Tischler, Stellmacher).

Fachabteilung III: Werkführer, Werkmeister und Oberwerkmeister für die Arbeiten in den Zubringerwerkstätten der Eisenbahnausbesserungswerke, auch in den Bahnbetriebswerken und Bahnbetriebswagenwerken:

- in der Schmiede (Schmiede),
- in der Kesselschmiede und Schweißerei (Kesselschmiede, für Ausführung des Schweißverfahrens geeignete Metallhandwerker),
- in der Dreherei (Dreher, Schlosser),
- in der Klempnerei und Kupferschmiede (Klempner, Spengler, Kupferschmiede),
- in der Gießerei (Former),
- in der Tischlerei und Stellmacherei (Tischler, Modellschreiner, Stellmacher),
- in der Lackiererei (Lackierer),
- in der Sattlerei und Polsterei (Sattler, Polsterer),
- in der Werkstätte für Brennkraftmaschinen (Motorenschlosser, Maschinenschlosser, Mechaniker),
- in der Werkstätte für Kraftwagen und kraftbetriebene Oberbaugeräte (Motorenschlosser, Maschinenschlosser, Mechaniker),
- in der Weichenwerkstätte (Schlosser),
- in der Büromaschinenwerkstätte (Mechaniker).

Fachabteilung IV: Werkführer, Werkmeister und Oberwerkmeister in den Eisenbahn-Ausbesserungswerken als Sondermeister

- a) Werkmeister als Zeitaufnahmemeister (ausnahmsweise auch in Bahnbetriebswerken und Bahnbetriebswagenwerken), Arbeitsaufnahmemeister, Fristenmeister (soweit erforderlich) und Stoffmeister.
- b) Werkführer als Arbeitsprüfmeister, Fördermeister, Umtriebsmeister (soweit erforderlich) und Gerätemeister.

Fachabteilung V: Werkführer, Werkmeister und Oberwerkmeister für das Unterhalten und Überwachen der Maschinen und maschinenartigen Anlagen, Brückenunterhaltung und Oberbauschweißung:

- a) für mechanische und maschinelle Anlagen sowie für Heizungs-, Wasser- und Gasinstallationsanlagen (Schlosser, Dreher, Klempner, Spengler),
- b) für Werkzeuge und maschinelle Geräte (Schlosser, Dreher, Werkzeugmacher, Mechaniker),
- c) für Heiz-, Gas- und Wasserwerke (Schlosser, Dreher, Mechaniker, Klempner, Spengler),
- d) für Brückenunterhaltung (Schlosser, Schmiede),
- e) für Oberbauschweißung (Schmiede, Schlosser, Dreher, Kupferschmiede).

Fachabteilung VI: Werkführer, Werkmeister und Oberwerkmeister für das Unterhalten und Überwachen der ortsfesten Starkstromanlagen, der elektrischen Lokomotiven, elektrischen Triebwagen und Akkumulatoren-Triebwagen, Schienenfahrzeuge mit Brennkraftmaschinen und Schiffe (nur für die elektrische Ausrüstung):

- a) für ortsfeste elektrische Licht- und Kraftanlagen und elektrische Leitungsnetze (Elektroinstallateure, Elektromaschinenbauer, Elektromechaniker und Betriebselektriker),
- b) für Kraftwerke, Umformerwerke, Umspann- und Gleichrichteranlagen, Kraftübertragungs- und Fahrleitungen elektrischer Bahnen (Elektromaschinenbauer, Elektromechaniker, Betriebs-elektriker),
- c) für elektrische Lokomotiven, Triebwagen und Akkumulatoren-Triebwagen nur für die elektrische Ausrüstung (Elektromaschinenbauer, Elektromechaniker),
- d) für Schienenfahrzeuge mit Brennkraftmaschinen nur für die elektrische Ausrüstung (Elektromaschinenbauer, Elektromechaniker),
- e) für Schiffe nur für die elektrische Ausrüstung (Elektroinstallateure, Elektromaschinenbauer, Elektromechaniker),
- f) für Starkstrommeistereien, für Zubringerwerkstätten in Eisenbahnausbesserungswerken und Bahnbetriebswerken, für elektrische Lokomotiv- und elektrische Zugbeleuchtung und induktive Zugbeeinflussung (Elektroinstallateure, Elektromaschinenbauer und Betriebselektriker).

Durch die vorstehende Neuzusammenfassung der Fachabteilungen entfällt die besondere Laufbahn der Werkführer für Heiz- und Kraftwerke. Die Kräfte dieser Laufbahn sind in ihrem bisherigen Dienst zu belassen und nach ihrer Vorbildung ohne ergänzende Ausbildung und Prüfung in eine der neuen Fachabteilungen V oder VI einzugliedern. Die Planstellen der Werkführer aller Fachabteilungen werden künftig in einer Summe zugewiesen werden.

Im inneren Dienstbetrieb führen die Beamten der verschiedenen Fachabteilungen neben der Amtsbezeichnung die nachstehende Kurzbezeichnung

Fachabteilung	I = (L)
	II = (W)
	III = (A)
	IV = (S)
	V = (M)
	VI = (E).

Sind die Beamten in mehreren Fachabteilungen tätig oder verwendbar, dann gelten für sie im inneren Dienstbetrieb, z. B. zur Erleichterung der Verfügung über das Personal, als Kurzbezeichnung die entsprechenden Buchstaben, z. B. Werkmeister in einem Bahn-

betriebswerk für das Beaufsichtigen des gesamten Ausbesserungsdienstes die Bezeichnung „Werkmeister (LWA)“.

Zusatz der ED Karlsruhe:

Die in Frage kommenden Dienststellen legen umgehend eine Übersicht über alle dort beschäftigten Oberwerkmeister, Werkmeister, Werkführer und Werkführer-Anwärter nach folgendem Muster hierher vor:

Lfd Nr	Name	Vorname	Dienst-bez.	besch. auf Dienst-posten	FA	außerdem verwendbar auf Posten der FA
1	Herzog	Johann	O'Wm	O'Wm	Id	Ib
2	Moser	Adolf	Wm	O'Wm	Ic u IIIk	—
3	Fischer	Friedr.	Wf	Wf	VId	VIa u e

Vorlagefrist: 1. 12. 1952.

Wir weisen darauf hin, daß die Beamten der verschiedenen Fachabteilungen im inneren Dienstbetrieb künftig neben der Amtsbezeichnung auch die entsprechende Kurzbezeichnung zu führen haben z. B.: Geisinger, Wm (E).

Wir bitten, dafür zu sorgen, daß alle Bediensteten des Werkführer-Dienstes von dieser ABIVerf Kenntnis erhalten.

835 Neue Vordrucke für Bahnpolizeiübertretungsanzeigen

13 F 22 Bapü (ABI 96. 2. 12. 52.)

Der bisherige Vordruck „Kar 2009 (früher 2657) Anzeige von Bahnpolizeiübertretungen“ ist durch den von der HVB neu eingeführten und bei der hauptamtlichen Bahnpolizei bereits verwendeten Vordruck „425 28 Bahnpolizeiübertretungsanzeige“ ersetzt worden.

Der neue Vordruck 425 28 ist für die Anzeige aller Bahnpolizei-Übertretungen nach §§ 77—81 BO zu verwenden. Er enthält alle erforderlichen Angaben und kann gleichzeitig zur Niederschrift der Vernehmung des Beschuldigten sowie zur Erstattung des Strafantrags durch das zuständige BA beim Amtsgericht verwendet werden.

Neu eingeführt wird ferner der Vordruck „425 29 Laufkarte“.

Dieser Vordruck ist bei der Erstattung des Strafantrages durch das BA der Bahnpolizei-Übertretungsanzeige beizufügen. Er dient den Amtsgerichten zur Benachrichtigung des anzeigenden BA über den Ausgang des Verfahrens. Der Vordruck 425 29 ist nur von den BA aufzulegen.

Die Dienststellen fordern die neuen Vordrucke entsprechend ihrem Bedarf durch Sonderbedarfsliste B bei der Drucksachenverwaltung an. Nach Eingang des neuen Vordrucks 425 28 sind noch vorhandene Reststücke des außer Kraft getretenen Vordrucks Kar 2009 (früher 2657) an die Drucksachenverwaltung abzuführen.

Die vorstehende Verfügung ist bei folgenden Verfügungen vorzumerken, welche insoweit hierdurch beichtigt werden:

- a) Verf der ED K vom 18. 12. 1950 und 8. 3. 1951 — 12 F 18 Bapü — (gerichtet an die in Baden gelegenen BA, Dienststellen I. und II. Kl sowie an die Bp-Abtl, Bkp-Stellen und Bkp-Außenstellen)
- b) Verf der ED K vom 28. 11. 1950 — 12 F 18 Bapü — (gerichtet an die in Württemberg gelegenen BA des ED-Bezirks).

Ia. Sozialversicherungsangelegenheiten

836 Amtsblattbeilage des ESA Frankfurt (Main)

14 A 40 Abaa (ABI 96. 2. 12. 52.)

Mit diesem Amtsblatt wird die Nr 1 vom 15. 11. 1952 der „Beilage des ESA Frankfurt (M) zu den Amtsblättern“ mit folgendem Inhalt verteilt:

1. Fünfte Berufskrankheiten-Verordnung

- Verfügung der Hauptverwaltung der Bundesbahn-Unfallversicherungsbehörde Frankfurt (M) 2 202 Uub vom 18. 10. 1952,
2. **Nachtrag zu dem Verzeichnis der zugelassenen Schutzkleidung und Schutzstücken — DS 222 94 —**
3. **Nachtrag 4 zu dem seit 1. 7. 1951 gültigen Tarif der KVB**
Verfügung des ESA Frankfurt (M) 4 Ho 8 Aba 36 vom 25. 10. 1952,
4. **Berufsschadenanzeige**
Verfügung der Hauptverwaltung der Bundesbahn-Unfallversicherungsbehörde Frankfurt (M) 2 202 Uub vom 3. 11. 1952.

837 Bundesbahn-Betriebskrankenkasse; Verzeichnis der Kassenärzte, Kassenzahnärzte und Kassendentisten, hier: 7. Berichtigung 5 Ps 51 Ukg (ABI 96. 2. 12. 52.)

Vorgang: Sonderamtsblatt Nr 1 vom 8. 6. 1951, ABIVerfgen 609, 754, 1045/1951, 204, 330 und 633/1952

- Seite 1: Kreis Bruchsal
Philippsburg
streichen: Dr Wolf
- Seite 5: Kreis Karlsruhe-Land
Mörsch
streichen: Dr Pohling
nachtragen: Dr Polatschek
- Seite 5: Kreis Mannheim-Stadt
Seckenheim
nachtragen: Dr Schwöbel
Fachärzte für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten
nachtragen: Dr Seeböhm
- Seite 6: Kreis Mannheim-Stadt
Fachärzte für Kinderkrankheiten
nachtragen: Dr Sieberth
- Seite 6: Kreis Mannheim-Land
Brühl
nachtragen: Dr Ditter
- Seite 8: Kreis Karlsruhe-Stadt
nachtragen hinter Dr Ilg: Praxis ruht bis 10. 3. 1953
- Seite 17: Kreis Kehl
Altenheim
nachtragen hinter Dr Holler: Praxis ruht
- Seite 17: Stadtkreis Konstanz a/B
Fachärzte für Augenkrankheiten
streichen: Dr Heinen
- Seite 18: Landkreis Konstanz
Singen a/H
streichen: Dr Koch, Fa f Haut- u Geschlechtskrankh
- Seite 18: Kreis Lörrach
Lörrach
streichen: MedR Dr Buck
- Seite 19: Kreis Neustadt/Schwz
Neustadt
streichen: Dr Müller
nachtragen: Dr Müller-Krems
- Seite 21: Kreis Säckingen
Wehr
streichen: Dr Diewald

- Seite 24: Kreis Konstanz (Stadt u Land)
Allensbach
nachtragen: Dr Fritze Christa
streichen: Dr Tschira Ruth
- Seite 25: Kreis Neustadt
Hinterzarten
nachtragen: Dr Beyer-Hilgendorff
streichen: Dr Nast-Kolb, Eheleute
- Seite 29: Kreis Säckingen
Görwühl
nachtragen: Mokinski
- Seite 31: Kreis Balingen
Balingen
nachtragen hinter Dr Haldenwang:
Ursula
- Ebingen**
nachtragen: Dr Klaiber, Fa f Nerven- u Geisteskrankh
nachtragen: Dr Wocher
- Seite 31: Kreis Biberach
Biberach
ändern: Dr Ehmman Hubert, statt Dr Ehmman Josef
nachtragen: Dr Kühn
- Laupheim**
nachtragen: Dr Seglet
- Seite 32: Kreis Calw
Calmbach
nachtragen: Dr Schrägle
- Schömburg**
nachtragen: Dr Ohlig, Fa f Lungenkrankh
- Seite 34: Kreis Ravensburg
Aulendorf
nachtragen: Dr Ahne
- Ravensburg**
nachtragen: Dr Zilker
- Seite 35: Kreis Reutlingen
Reutlingen
streichen: Dr Ganahl
nachtragen: Dr Waag
- Unterhausen**
nachtragen: Dr Krämer

- Seite 35: Kreis Rottweil
Schramberg
nachtragen: Dr Vogt
- Seite 37: Kreis Tübingen
Mössingen
nachtragen: Dr Siegert
- Tübingen**
nachtragen: Dr Stockburger
- Seite 38: Kreis Wangen i/Allg
Friesenhöfen
streichen: Dr Espenschied
- Isny**
nachtragen: Dr Espenschied
- Leutkirch**
nachtragen: Dr Schneider
- Seite 38: Kreis Biberach
ändern: Erolzheim, statt Kirchberg
- Seite 45: Kreis Lindau
Kassenärzte
Heimenkirch
nachtragen: Dr di Leonardo, Fa f Chirurgie
- Lindau**
nachtragen: Dr Kinkel, Fa f innere Krankh
nachtragen: Dr Neumann
- Lindenberg**
streichen: Dr Otto, Fa f Hals-, Nasen- u Ohrenkrankh
nachtragen: Dr Werner, Fa f Hals-, Nasen- u Ohrenkrankh
nachtragen: Nonnenhorn
Dr Huber
- Scheidegg**
streichen: Dr Bittler
streichen: Dr Otto, Fa f Hals-, Nasen- u Ohrenkrankh
nachtragen: Prof Dr Schwenk
- Wasserburg**
streichen: Dr Enderle, Fa f innere Krankh

VII. Stoff- und Geräteangelegenheiten**839 Verzeichnis der Geräte**

24 St 3 Zgn (ABI 96. 2. 12. 52.)

Geräte
VdG, 1942, Dr Nr 222 48

Folgendes ist nachzutragen:

- Seite 67 in Spalten 1 u 2 die Geräte-Nr 833,51
- " " 3 „Schienenkopfmesser“
- " " 4 „EZA Mdn“
- " " 1 u 2 die Geräte-Nr „833,52“
- " " 3 „Abnahmelehren für den Oberbau“
- " " 4 „EZA Mdn“.

Folgendes ist zu ändern:

- Seite 82: Bei Geräte-Nr 849,34 ist in Spalte 3 „Marken, Kontrollmarken“ zu ändern in „Marken, Kontroll- und Kennzeichnungsmarken“.

IV. Verkehr**838 Verlust einer Frachtgutsendung**

7 H V 5 Vgae (ABI 96. 2. 12. 52.)

Beim Bf Schongau fehlen seit 28. 4. 1952 drei Stäbe Stahl (40 mm 4 kt. bzw. 30 mm 4 kt.) mit insgesamt 111 kg, Teil einer Frachtgutsendung vom 22. 4. 1952 von Köln-Ehrenfeld nach Schongau. Absender: Estag-Stahl GmbH Köln-Müngersdorf, Empfänger: Haindl'sche Papierfabriken in Schongau. Die ganze Sendung, die mit der Nummer 2881 gezeichnet war, bestand aus fünf Stäben und einem Bund warmgewalztem, unbearbeitetem Stahl. Das verlorene Gut hat einen Wert von rd 3 600 DM. Es besteht die Möglichkeit, daß die drei Stäbe Stahl noch irgendwo überzählig lagern. Nach dem Gut ist daher in Güterhallen, Gepäck- und sonstigen Lageräumen eingehend zu suchen. Im Auffindungsfalle ist das Verkehrsbüro der ED Karlsruhe — AA V 5 Ruf 1707 — zu verständigen.

840 Verzeichnis der Werkzeuge (VdWz)

24 St 3 Zgn (ABI 96. 2. 12. 52.)

Vorgang: ABIVerf 473/1951

Werkzeuge
VdWz, 1951, Dr Nr 222 92

- Folgendes ist im VdWz zu ändern oder nachzutragen:
- Seite 31 bei 851,05 Spalte 5 „(ohne Heft)“ ändern in „(ohne Griff)“ und „Hefte siehe Gruppe 895“ ändern in „Griffe siehe Gruppe 895“.
- Seite 48 ist der Hinweis „(Beißzangen siehe 879,61)“ zu streichen.
- Seite 67 Zeile 5 und 6, Spalte 5 „(auch Auf- und Einsteckschlüssel)“ ist zu streichen.
- Seite 75 Zeile 4 (von unten) Spalten 7 und 8 Strichel nachtragen, Zeile 3 (von unten) Spalten 2 und 3 „--“ nachtragen, letzte Zeile Spalten 7 und 8 Strichel streichen.

- Seite 84 bei 858.14.00 Spalte 5 „Signiergeräte“ ändern in „Signierwerkzeuge“.
- Seite 110 sind zu streichen die Sorten-Nr'n 860.40.11 bis 860.40.16 sowie alle Angaben und Bild 135.
- Seite 111 sind zu streichen die Sorten-Nr'n 860.40.61 und 860.40.62.
- Seite 112 sind zu streichen die Sorten-Nr'n 860.41.04 bis 860.41.09 und die Sorten-Nr'n 860.41.13 bis 860.41.18.
- Seite 165 sind zu streichen die Sorten-Nr'n 862.43.04 bis 862.43.12 sowie alle Angaben und Bild 204.
- Seite 171 sind zu streichen die Sorten-Nr'n 862.57.41 bis 862.57.45 sowie alle Angaben und Bild 210, ferner die Sorten-Nr'n 862.57.67/87, 862.57.68/88, 862.57.69/89.
- Seite 173 sind zu streichen die Sorten-Nr'n 862.59.05/25/45, 862.59.06/26/46, 862.59.08/28/48, 862.59.09/29/49.
- Seite 174 sind zu streichen die Sorten-Nr'n 862.59.61/81.
- Seite 185 bei dem Hinweis zwischen 864.04.00 und 864.06.00 ist „siehe Maschinenverzeichnis“ zu ändern in „siehe 893.21.00“.
- Seite 202 bei 869.37.00 Spalte 5 „(siehe 869.52)“ ändern in „(siehe auch 869.52)“.
- Seite 385 bei dem Hinweis zwischen 878.08.00 und 878.09.00 Spalte 5 „siehe 879.22.00“ ändern in „siehe 879.81.00“.
- Seite 395 bei 879.23.73 Spalte 5 „Löten“ ändern in „Lösen“.
- Seite 400 bei 879.47.00 Spalte 5 nachtragen „(auch Viertelmondmesser)“.
- Seite 402 bei dem Hinweis zwischen 879.55.21 und 879.57.00 Spalte 5 Zeile 2 „Preßspan“ ändern in „Preßspan“.
- Seite 403 bei 879.65 Spalte 5 ist zwischen „Vorschneider (Bild 565)“ und „Länge“ nachzutragen „für harten Draht“. Ferner ist zu streichen Sorte 879.65.05 und Länge 250.
- Neu erteilt wurden folgende Werkzeug-Nr'n:
 Hebel-Vorschneider — EZA Mdn — G 1
 879.65.21 Länge 180, 879.65.22 Länge 210.
 Seitenschneider, isolierte — EZA Mdn — G 1
 879.75.11 Länge 130, 879.75.12 Länge 160,
 879.75.13 Länge 180.
- Ferner sind zu streichen die Sorten 879.75.04 und 05, die Längen 200 und 250.
 Die Seiten 403 und 404 werden neu gedruckt.
- Seite 411 bei 884.03.00, 884.04.00 und 884.09.00 ist in Spalte 9 jeweils nachzutragen: „werden für Oberbaubedarf vom EZA Mdn eingekauft“.
- Seite 412 bei 884.98.00 ist in Spalte 9 nachzutragen: „werden für Oberbaubedarf vom EZA Mdn eingekauft“.
- Seite 413 Zeile 2 von unten ist in Spalte 2 nachzutragen „05“.
- Seite 416 bei 885.13.01 Spalte 4 nachtragen „Vg“
- Seite 421 bei 885.19 Spalte 4 „V“ ändern in „Vg“.
- Seite 422 bei 885.99.00 Spalte 5 „Anstrichwerkzeuge“ ändern in „Anstreichwerkzeuge“.
- Seite 423 Nr. „886.01.00“ streichen, Spalte 2 und 3 „--“ setzen, Spalte 5 nachtragen „(siehe 869.50.00)“, Spalte 7 „ED“ streichen, Spalte 8 „G1“ streichen, bei 02.00 in Spalte 1 Gruppen-Nr. „886“ nachtragen, Spalte 7 Strichel ändern in „ED“, Spalte 8 Strichel ändern in „G 1“.
- Seite 425 ist in Spalte 9 die Bemerkung „Die Werkzeuge selbst sind unter den zugehörigen Nummern nachzuweisen“ zu streichen.
- Seite 427 bei 888.01.00 Spalte 3 „00“ ändern in „01“, Spalte 4 nachtragen „V“, Spalte 5 ergänzen in „Glaserdiamanten bis 4 mm Glasstärke“, Spalte 3 nachtragen „02“, Spalte 5 nachtragen „Glaserdiamanten für übrige Glasstärken“.
- Seite 428 bei 888.03.00 Spalte 3 „00“ ändern in „01“, Spalte 4 nachtragen „V“, Spalte 3 nachtragen „11“, Spalte 5 nachtragen „Ersatzrädchen für Glasschneider“, Spalten 7 und 8 Strichel setzen.
- Seite 433 ist in Spalte 9 die Bemerkung „Die Einzelwerkzeuge für die Werkzeugausrüstungen werden bei den zugehörigen Werkzeugnummern nachgewiesen und wie üblich eingekauft“ zu streichen.

Seite 437 bei 893.04.00 Spalte 7 „ED“ ändern in „EZA Mdn“, bei 893.08.00 Spalte 7 „ED“ ändern in „EZA Mdn“.

Seite 441 zu Werkzeug-Nr 893.16.01:

Hier sind 3 Sorten neu eingeführt u zw

Sorte 01 — Ausführung a

Sorte 02 — Ausführung b

Sorte 03 — Ausführung c

nach Zeichnung Nr Zw 893.16 Bl 1.

Das Blatt (Seiten 441/442) wird neu gedruckt.

Seite 443 bei 893.33.00 Spalte 7 „ED“ ändern in „EZA Mdn“, bei 893.34.00 Spalte 6 nachtragen „Zw 893.34 Bl 1 u 2 (1)“, bei 893.35.01 Spalte 6 nachtragen „Zw 893.35 Bl 1 (1)“, bei 893.37.00 Spalte 7 „ED“ ändern in „EZA Mdn“, bei 893.41.00 Spalte 7 „EZA Mü“ ändern in „EZA Mdn“.

Seite 444 bei 893.46.00 Spalte 3 „00“ ändern in „01“, Spalte 4 nachtragen „V“, Spalte 7 „EZA Mü“ ändern in „EZA Mdn“, Spalte 3 nachtragen „02“, Spalte 5 nachtragen „Herzstückhobel mit Handantrieb“.

Seite 446 sind folgende neue Nr'n festgesetzt:

Werkzeuge für Verdübelungsgeräte

893.71.00 — Werkzeuge zum Auswechseln der Holz-

dübel bei Stahlbetonschwellen EZA Mdn G 1

893.72.00 — Halbrundeisen aus WS,

abgepaßte EZA Mdn G 1

893.73.00 — Schlitzseisen EZA Mdn G 1

893.74.00 — Spänezzangen 430 lang EZA Mdn G 1

893.75.00 — Pfropfeinschlageisen EZA Mdn G 1

273 lang

Das Blatt (Seiten 445/446) wird neu gedruckt.

VIII. Nachrichten

Angehörige der ehemaligen Feldeisenbahn-Werkstättenabt. 3 14 A 40 Abaa (Abl 96. 2. 12. 52.)

Alle Angehörigen der ehemaligen FWAbt. 3, die an unserem 1. Treffen in Hannover nicht teilgenommen haben, senden ihre Anschrift an Helmut Dietz, Eisenbahn-Ausbesserungswerk Hannover, Basa 849/842/547. Unser nächstes Treffen findet im März 1953 in Bremen statt.

Außerordentliche Belohnungen (DV 27 808)

14 A 40 Abaa (Abl 96. 2. 12. 52.)

Im Monat November 1952 sind folgenden Bediensteten außerordentliche Belohnungen für besondere Aufmerksamkeit, umsichtiges und entschlossenes Handeln im Betriebsdienst oder für Abwendung von Betriebsgefahren gewährt worden:

in Höhe von 5.— DM

Bua Fehrenbach Josef und Bua Wöhrle (I) Fritz bei der Bm Hornberg; ROS Bamberger, Betra Bärsauter, Rbwt Geiselhardt und Ww Schmucker, alle beim Bf Allmendingen; ferner Res'Lokf Gaiser, Bw Freudenstadt;

in Höhe von 10.— DM

Zf Erhardt, Bf Offenburg; Rbwt Fischer Emil, Bpw Offenburg; Zf Kalt Ernst, Bf Freiburg (Brs) Hbf; O'Lokf Müller, Bw Freiburg (Brs); Res'Lokf Oberle Fr., Bw Radolfzell; Lokf Ziebold, Bw Offenburg und RAss Knoll Eugen, Rf Langenbacher Julius, Schuler Walter, Bf Schramberg;

in Höhe von 40.— DM

H'Lokh Reichenbach, Bw Freiburg (Brs);

in Höhe von 50.— DM

Bua Bär Theod., Bm Bühl (Bd);

in Höhe von 100.— DM

O'Lokf Klauser, Bw Freiburg (Brs).

Für eine nützliche Verbesserung — Spannvorrichtung zum Ausdrehen von 3 teiligen Dichtringen der Luft- und Speisepumpen — erhalten von der GDW Speyer an Belohnungen zuerkannt:

Pumpenprüfer Bürk Werner 40.— DM, Vorschlosser Bayer Franz 30.— DM, und Dreher Herrmann Emil, 30.— DM, beschäftigt beim EAW Offenburg.